



## Protokoll der 1. Sitzung der AG 3 „Weiterentwicklung der EE-Förderung“ der Plattform Strommarkt am 18. September 2014

### Einführung

Es bestand Einigkeit über die Ziele und Arbeitsweisen der AG 3; hierzu wird auf die vorgestellten Folien Bezug genommen. Ergänzend wurde vereinbart, dass

- die AG 3 sich in einem Rhythmus von 2 bis 3 Monaten treffen wird,
- etwa 4 Themen pro Sitzung besprochen werden,
- die abgestimmten Protokolle der Sitzungen im Internet veröffentlicht werden und
- komplexere Themen ggf. in separaten Workshops bearbeitet werden können; die Initiative dazu kann von den Teilnehmern ausgehen.

### TOP 1: EEG 2014

Die Schwerpunkte der EEG-Novelle 2014 wurden kurz erläutert (siehe Folien). Die Bedeutung und Notwendigkeit des **Anlagenregisters** wurde unterstrichen. Es bestand Einigkeit, dass in besonderer Weise auf die Datenkonsistenz geachtet werden müsse und hierzu auch ein Abgleich zwischen den Stakeholdern erfolgen solle. Die Bundesnetzagentur soll bei der nächsten Sitzung die Details des Anlagenregisters darstellen (siehe unten).

BMWi berichtete, dass derzeit die Möglichkeit einer Grünstromverordnung geprüft werde. Hierzu solle zunächst ein Termin mit der neuen EU-KOM erfolgen, in dem die nationalen Spielräume ausgelotet werden sollen. Auch dieses Thema soll bei der nächsten Sitzung vertieft werden (siehe unten).

## **TOP 2: Ausschreibungen**

Die Eckpunkte der **PV-Pilotausschreibung** wurden anhand des Konsultationspapiers vorgestellt (siehe Folien). Inhaltliche Themen der Diskussion waren die Akteursvielfalt, insbesondere die Definition von Bürgerenergieprojekten, die Bewertungskriterien für die Akteursvielfalt, z.B. ein Ausschluss von einzelnen Investorengruppen, und der Bedarf an Datenerhebung und Analyse der Investorenstrukturen in den verschiedenen Branchen. Des Weiteren wurde über die Vergleichbarkeit der Kosteneffizienz mit dem bisherigen System gesprochen. BMWi betonte, dass das primäre Ziel der PV-Pilotausschreibung darauf abziele, ein für die Marktbedingungen der PV sinnvolles Ausschreibungsdesign zu entwickeln.

Der **Zeitplan** sieht eine Erarbeitung der Verordnung durch die Bundesregierung bis Ende des Jahres vor (einschließlich Verbändebeteiligung und Kabinettsbeschluss). Ein Forschungsvorhaben, das in Kürze vergeben werden soll, wird die wissenschaftliche Begleitung für die PV-Pilotausschreibung und auch die weiteren Schritte zur Übertragung des Designs auf die anderen EE-Sparten leisten. Ein Erfahrungsaustausch mit dem parallelen Prozess Öffnung für Auslandsprojekte wird angestrebt. Elemente des Ausschreibungsdesigns, die auf andere EE-Branchen übertragen werden können, sollten identifiziert werden. Die erste Ausschreibungsrunde soll 2015 stattfinden, nach Möglichkeit im Frühjahr. Ein Bericht an den Bundestag ist bis Mitte 2016 gesetzlich vorgesehen, angestrebt wird eine Vorlage des Berichts bereits Ende 2015.

**Übertragung auf andere EE** (Vortrag siehe Folien): Bis Anfang 2015 soll die Marktsituation aller EE-Sparten analysiert werden. Quellen für diese Marktanalyse sollen das erwähnte wissenschaftliche Vorhaben zum Ausschreibungsdesign, die

Vorhaben zum EEG-Erfahrungsbericht, Expertenworkshops und Input der Spartenverbände sein; hierbei müsse ggf. differenziert oder priorisiert werden. Grundsätzlich sehen die Umwelt- und Energiebeihilfeleitlinien (UEBLL) Ausschreibungen für alle EE vor, Ausnahmen müssen gut begründet werden. Daher sollen auch alle EE-Sparten bearbeitet werden und eine Priorisierung ist derzeit nicht vorgesehen. Auch ausländische Erfahrungen sollen berücksichtigt werden, dies erfolgt z.B. über eine Abfrage bei den Botschaften.

Zeitplan: Bis Herbst 2015 soll das Ausschreibungsdesign für die anderen EE-Sparten erarbeitet und in der AG 3 diskutiert werden; anschließend (1. Halbjahr 2016) wird das EEG novelliert, so dass es für die Zeit ab 2017 ein EU-kompatibles EEG gibt (die Genehmigung des EEG 2014 hat die KOM in diesem Bereich auf die Zeit bis Ende 2016 befristet).

### **TOP 3 Statistik**

BMWi berichtete, dass die AG EE Statistik fortgeführt wird und die Daten auf der Internetseite [www.erneuerbare-energien.de](http://www.erneuerbare-energien.de) veröffentlicht werden. Die Broschüre „EE in Zahlen“ wird im bisherigen Rhythmus erarbeitet und kurzfristig veröffentlicht. Das EnergiestatistikG wird novelliert, der Entwurf wird derzeit hausabgestimmt. Der Fortschrittsbericht soll im Dezember 2014 vorgelegt werden.

### **TOP 4: Sonstiges:**

Von den Teilnehmern wurden folgende Themen für die nächsten Sitzungen der AG 3 vorgeschlagen:

- Vortrag der BNetzA zum Fortschritt und den Erfahrungen beim Anlagenregister
- Eigenverbrauch

...

- Marktanalysen für alle EE (außer PV-Freiflächen)
- Verteilnetzstudie / Synchronisierung EE-Ausbau und Verteilnetze
- Einspeisemanagement / Bilanzierung / Bilanzkreise
- Ausgleichsmechanismusverordnung, insbesondere hinsichtlich der administrativen Umsetzung der Eigenversorgung
- Grünstromvermarktung
- Systemdienstleistungen
- Pilotausschreibung Wind Onshore
- Schnittstelle Marktdesign
- Bioenergie, Schnittstellen Wärme / Mobilität

Auf dieser Grundlage wurde vereinbart, dass auf der nächsten Sitzung die folgenden vier Themen diskutiert werden sollen:

- Anlagenregister (Bericht BNetzA),
- Verordnung zur PV-Pilotausschreibung (Bericht BMWi),
- ggf. administrative Umsetzung der Eigenversorgung, Novellierung der Ausgleichsmechanismusverordnung (Bericht BMWi),
- Grünstromvermarktung (ggf. Impulsvorträge CLENS, BDEW, Grundgrün);  
alternativ: Einspeisemanagement.

Die nächste Sitzung wird für Ende November 2014 terminiert. Die übernächste Sitzung soll Ende Januar / Anfang Februar 2015 stattfinden und sich insbesondere mit der Marktanalyse und Investorenstruktur der verschiedenen Technologien als Basis der Diskussionen zum Ausschreibungsdesign befassen. Hierzu sollen auch die Spartenverbände Input bringen, insbesondere der BWE.